

Keine direkten Schnellzüge auf der Bahnstrecke Linz – Graz, ein Armutszeugnis für die Österreichische Verkehrspolitik!

Eine **Fahrzeitverlängerung um 30 Minuten ist inakzeptabel!** Damit fällt die Geschwindigkeit Linz - Graz in den Keller der österreichischen Städteverbindungen.

2 Schnellzugpaare pro Tag waren jetzt schon zu wenig! Erst mit einem attraktiven Angebot kommen die Kunden!

Nur ein kleiner Teil der österreichischen Fernverkehrsstrecken ist wirklich schlecht bedient; dazu zählt die Pyhrnbahn!

Mindestangebot bei den österreichischen Städteverbindungen: Eine für Österreich derart wichtige Strecke darf nicht zum jährlichen Spielball der Politik werden! Der Aufwand für Mindestangebot ist im Vergleich zu permanenter staatlicher Unterstützung der ÖBB sehr gering

Großes **Missverhältnis von Neubauinvestitionen und Investitionen in den Bahnbetrieb** in Österreich! Wenn wir uns die großen Neubauprojekte leisten können, dann muss auch ein Mindesttakt im österreichischen Bahnsystem drinnen sein! Die laufende Attraktivierung des Bahnnetzes muss auch neben den Großbauprojekten erfolgen.

Pyhrnbahn als Tangentialstrecke zu Wien hat einen **Sonderstatus** in Österreich! Das erfordert eine Sonderbehandlung dieser Bahnstrecke!

Die Verbindung Linz Graz im Vergleich zur Verbindung Basel – Genf: in der Schweiz fährt man **oft und schnell** und das bei fast allen Verbindungen!

Die schon bisher mit Hunderten Millionen EURO ausgebaute Pyhrn-Schober-Strecke muss stärker für den Fernverkehr genutzt werden! (300 Millionen auf der Schoberstrecke und 100 Millionen auf der Pyhrnbahn)

Investitionsvergleich von Straße und Bahn auf der Pyhrnstrecke in OÖ: 10 zu 1 !!

Pyhrnachse: **Bedarf für mehr Bahnverbindungen ist da!** Der Kfz Verkehr auf der Achse A1 (50.000 Kfz/d) ist nur rund 3 mal so stark wie auf der Pyhrnachse (16.000 Kfz/d), das Bahnangebot auf der Pyhrnachse im Vergleich zur Westbahn aber mehr als dürftig!

Aufrechterhaltung des Fernverkehrstaktes ist gelebter **Klimaschutz!** Themen wie Klima- und Umweltschutz und Sicherheit müssen neben der rein betriebswirtschaftlichen Bewertung des Angebotes auch berücksichtigt werden.

Das Bahnsystem erfordert einen **solidarischen Ausgleich** zwischen besseren und schlechteren Strecken.

Agieren statt reagieren! Nicht zurücklehnen sondern handeln! Das **Bahnfahren** muss auch auf dieser Strecke **beworben** werden!

Ausbaunotwendigkeit vor allem im **Abschnitt Kirchdorf – Selzthal**, schrittweiser Ausbau auf Zweigleisigkeit; dafür muss rechtzeitig der Infrastrukturkorridor gesichert werden!

Forderungen: sofort wieder **Mindesttakt an schnellen Zügen** einführen und **Grobplanung** für eine Ausbautrasse in den **nächsten 1-2 Jahren**, dann Ausbaukonzept festlegen!